



Stephan Marienfeld

Der Bildhauer Stephan Marienfeld war lange Zeit Assistent bei Prof. Tony Cragg. Von ihm, so sagt er selbst, »hat er den meisterlichen Umgang mit unterschiedlichsten Materialien gelernt.«

Stephan Marienfelds Formensprache ist daher vielfältig, seine »Bondages« kreiert er aus Bronze, Aluminium und Polyester. Edelstahl, Beton und Kupfer kommen ebenso zum Einsatz.

Neben dem Material Edelstahl umhüllt Marienfeld seine Skulpturen auch mit Polyester, die im ausgehärteten Zustand gefärbt und zumeist auf Hochglanz poliert werden. Somit erweitert die neue hybride Form mit ihrer spiegelnden Oberfläche die fassbare Realität. Und dennoch: Perfektion der Ausführung und industrielle Glätte der Oberfläche korrespondieren mit einer konzeptuell angelegten Vieldeutigkeit.

In den Serien wie »Dislike«, »Bondage« und »Blow Up« setzt der Künstler als Kontrast zu dem oft glatt polierten oder auch rohen Material raue oder auch farbliche Seile, die die rundlichen Objekte zusammenbinden und somit extreme Spannungen suggerieren. Es entsteht der Eindruck, als wollten die Formen zwischen der straffen Bindung des Seiles hervorquellen.

Zum anderen erinnern die blasenhaften ausgestülpten konvexen und konkaven Wölbungen an menschliche Rundungen und Gelenke. Die Assoziation an den Fetisch-Bereich wird geweckt. Und tatsächlich bezeichnet der Titel »Bondage« die erotische Fesselkunst, die durch den japanischen Fotografen Araki in der Kunstwelt zum Thema geworden ist. Die Skulptur scheint zur Figur zu werden, die ohne Luft zum Atmen zum Bündel zusammengeschnürt einem fremden Willen ausgeliefert ist.

Seine Edelstahlwerke aus der Serie »cans« lassen den Betrachter durch Licht und Spiegelung Teil des Kunstwerkes werden. Der menschliche und skulpturale Körper vereinen sich und werden gemeinsam im Raum verortet.



Unikate aus der Serie »can«
big can,
oh my little can
Edelstahl poliert
250 x 50 cm und 100 x 50 cm





Unikat aus der **Serie »can«**
Little can
Edelstahl poliert
Je ca. 70 x ø 20 cm

Unikat aus der **Serie »can«**

little can

Edelstahl poliert, Seil

90 cm x 40 cm



Unikate aus der Serie »Dislike«, 2014
Polyester, Lack, Seil
Je ca. 80 x 70 cm







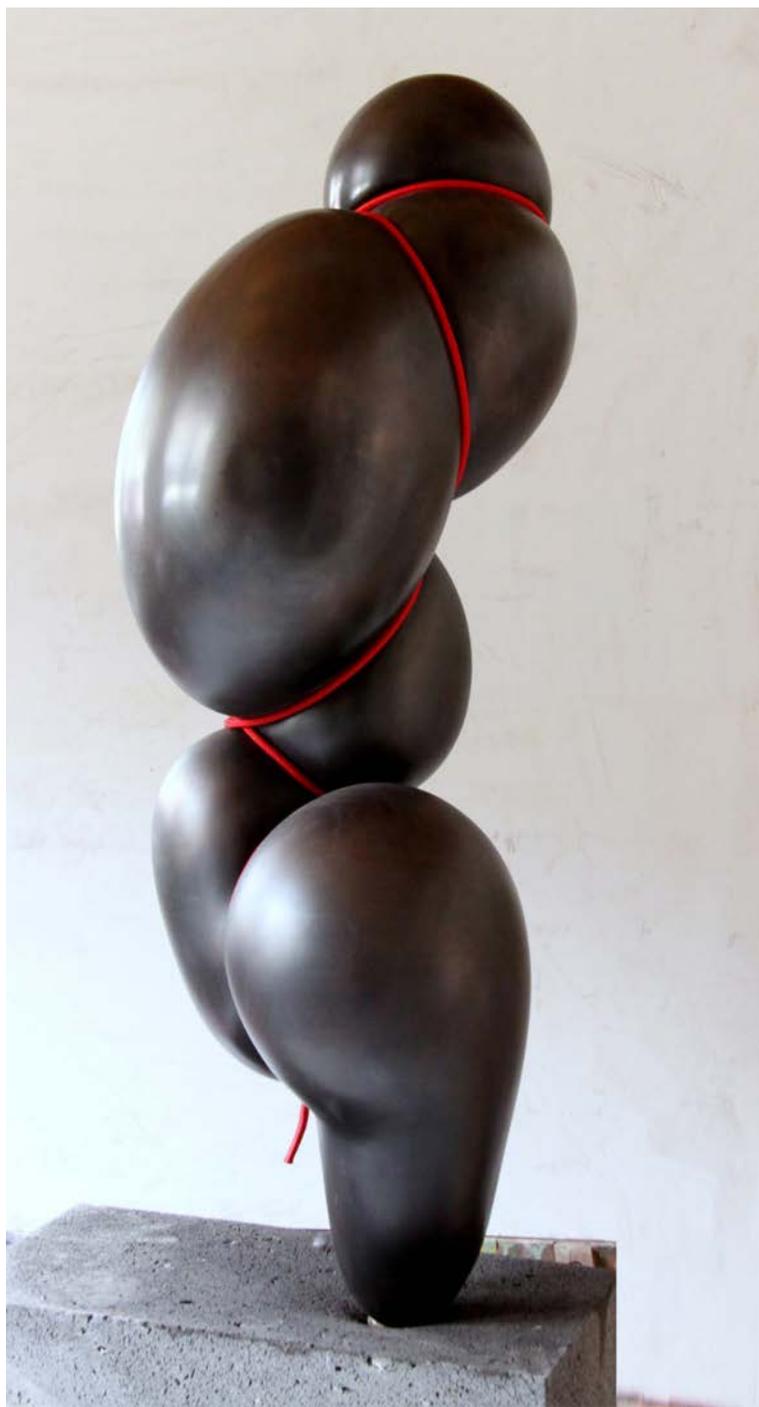






Unikat aus der **Serie »Blow Up«**, 2014
Aluminium poliert, Seil
Sockel aus Basaltlava
155 x 40 x 40 cm





Unikat aus der **Serie »Blow Up«**, 2014
Bronze, Lack, Seil
Sockel aus Basaltlava
155 x 40 x 40 cm



Unikat aus der **Serie »Grosser Unbekannter«**
Fundstücke, GFK, Polyester und Lack
240 cm x 70 cm x 80 cm

Unikat aus der **Serie »Bondage«**,
Bronze, Lack, poliert, Seil
ø 60 cm

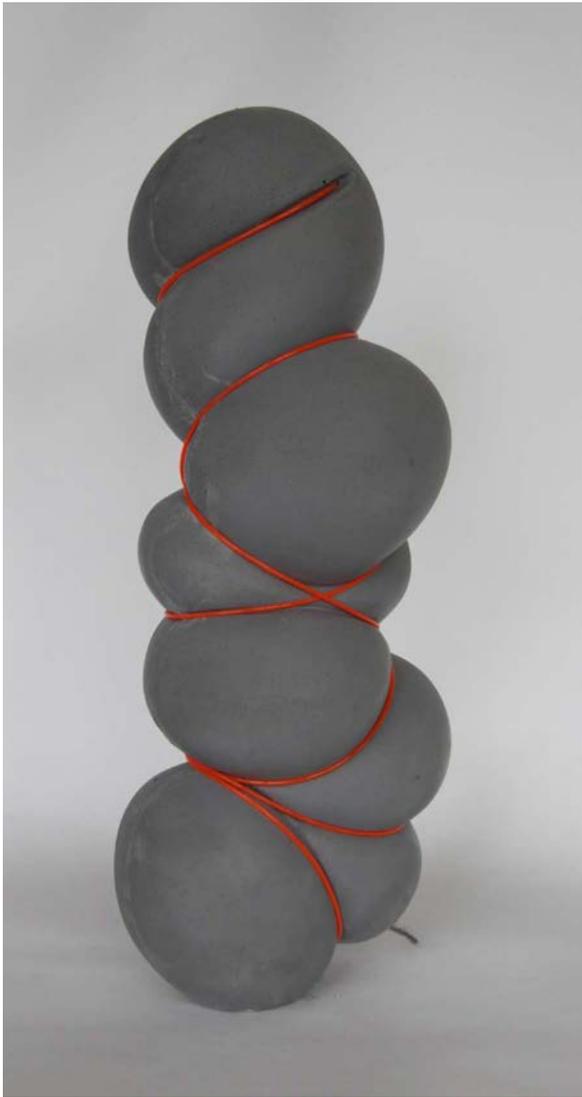




Bondage, weiß - Polyester, Seil, Lack - Ø 35 cm, Edition aus 14



Bondage - Beton, Seil - Ø 42 cm, Edition aus 7



Bondage - Beton, Seil - ca. 50 x Ø 18 cm, Edition aus 14

Bondage, Schatten - Polyester, Lack, Seil - ca. 44 x Ø 18 cm, Edition aus 14

Stephan Marienfeld

Kurzbiografie

- 1966 geboren in Hattingen/Ruhr
1987-1998 Ausbildung zum Steinbildhauer
1990-1999 Schüler und Assistent bei Prof. Anthony Cragg, Wuppertal
seit 1999 eigene Arbeiten und Ausstellungen
seit 2003 Lehrauftrag an der Freien Kunstakademie, Essen
Stephan Marienfeld lebt und arbeitet in Hattingen/Ruhr

Ausstellungen - Auswahl

- 2014 reductive art, Galerie Filser & Gräf, München
2013 GemlucArt, Benefizauktion zugunsten der Krebsstiftung, Monaco
Teilnahme an der PIN. Benefizauktion in der Pinakothek der Moderne, München
16. Skulpturenpark in Mörfelden bei Frankfurt a. Main
Stephan Marienfeld und Frank Bauer, Skulpturen und Malerei, Galerie Filser & Gräf, München
2012 Glasshouse, Sydney mit Colin Duncan, Venske+Spänle
Burg Lünnscheid, art +...
tARTort. Projekt Bildhauerei im Öffentlichen Raum
Kunstverein Ahaus
Bloomward „best of 100“
2011 Kunstverein Lemgo
2010 Kunstverein Herne- Unser fritz.
2008 Kunstmuseum Rotterdam
2007 Kunstmuseum Hattingen
2006 Gustav Lübke Museum. Hamm

Auszeichnungen - Auswahl

- 2013 nominiert für DEW 21-Kunstpreis
2012 3. Preis des Landkreis Ennepetal
2005 2. Preis der Stadt Hattingen
2002 Preis der Stadt Neuss
Preis der Stadt Korschenbroich
2001 Preis der Stadt Hollerfeld

Messeteilnahmen - Auswahl

KIAF, Seoul ; art KARLSRUHE ; ART.FAIR Köln ; ART Zürich ; ART Wiesbaden ; Berliner Kunstsalon

Sammlungen - Auswahl

National Bank Essen ; Skulpturenpark INTERART, NL ; Privatsammlung OSTERMANN, Witten/Ruhr ;
ORT Medien, Krefeld ; Privatsammlung Couturier, D'dorf ; Privatsammlung Carolin von Monaco



FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0)89 255 444 77
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de